



Die neuen energiepolitischen Rahmenbedingungen aus Sicht der Gaswirtschaft

**Gasfachliche Aussprachetagung – gat
8. November 2005
Leipzig**

**Dr. Ulrich Mössner
Mitglied des Vorstands
Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), Berlin**

**Geschäftsführer
Bayerngas GmbH, München**

:::: Netzzugangsmodell

Grundsätze

- ▶ Einführung Entry-Exit-Netzzugang auf Vertragsbasis
- ▶ Besondere Regelungen für den Zugang zu örtlichen Verteilnetzen
- ▶ Berechnung und Ausweisung von Kapazitäten
- ▶ Kooperationen der Netzbetreiber, z. B.:
 - Zusammenarbeit an Netzkopplungspunkten (gemäß § 25 GasNZV)
 - Abstimmung von Kapazitäten
 - Nominierungsmanagement
- ▶ Veröffentlichungspflichten

:::: **Netzzugangsmodell**

Umsetzung § 20 Abs. 1b EnWG

- ▶ **Die deutsche Gaswirtschaft wird § 20 Abs. 1b EnWG als Zwei-Vertragsmodell zum 01.02.2006 umsetzen**
- ▶ Das Zwei-Vertragsmodell wird über alle Stufen angewendet
- ▶ Die Transportkunden bestimmen die Einspeise- und Ausspeisepunkte
- ▶ Die Netzbetreiber organisieren im Innenverhältnis den Netzzugang

:::: Netzzugangsmodell

Voraussetzungen

▶ Netzbetreiber:

- Verfügungshoheit über Netzzugangsbedingungen sowie Ein- und Ausspeisekapazitäten
- Freies Angebot von Wettbewerbsprodukten

▶ Transportkunden:

- Freie Auswahl von Wettbewerbsprodukten

▶ Netzzugangsmodell:

- Darf Entgeltwälzung zwischen den Stufen nicht entgegenstehen

:::: Netzentgelte

BGW-Umsetzungshilfen

- ▶ **Kostenkalkulationsleitfaden:**
 - Klassische Kostenarten- und Kostenstellenrechnung

- ▶ **Umsetzungshilfe zur Ermittlung von Netzentgelten in örtlichen Verteilernetzen:**
 - Netzpartizipationsmodell

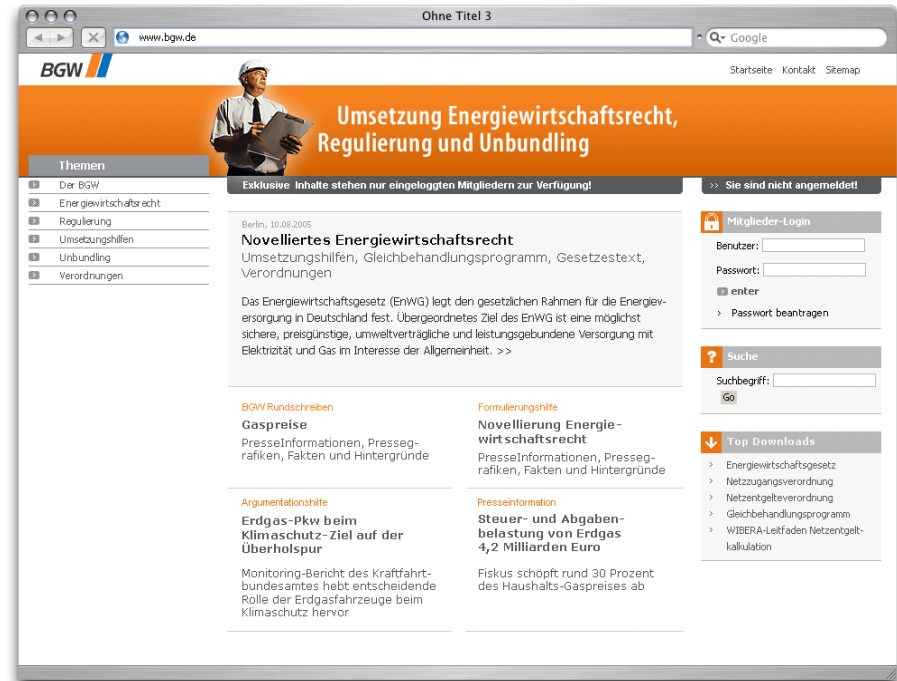
:::: Netzentgelte

BGW-Informationsveranstaltungen

- ▶ 14. November 2005
 - **Nürnberg**
- ▶ 17. November 2005
 - **Bonn**
- ▶ 24. November 2005
 - **Berlin**
- ▶ 28. November 2005
 - **Hamburg**

Regulierung und Unbundling BGW-Regulierungsplattform

- ▶ Die **BGW-Regulierungsplattform**: ein Internetportal mit wichtigen und aktuellen Informationen zur Regulierung
- ▶ Entwicklung von zahlreichen **Umsetzungshilfen** für die Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur
 - zum Beispiel:
 - Kompendium zur Entflechtung (Gleichbehandlungsprogramm)
 - Leitfaden zur Trennung der Rechnungslegung
 - Umsetzungshilfe Unbundling – Anforderungen an Organisationsprozesse und IT



Regulierungsdatenpool

Inhalt und Vorteil

Inhalt

- ▶ enthält verpflichtende Daten an die Bundesnetzagentur
- ▶ alle Daten sind streng anonymisiert
- ▶ Daten werden aggregiert aufbereitet und abgebildet

Vorteile für Teilnehmer

- ✓ Plausibilitätsprüfung der zu übermittelnden Daten
- ✓ Qualitative Bewertung von Anforderungen der Regulierungsbehörde
- ✓ Ableitung der Position des eigenen Unternehmens im Vergleich
- ✓ Basis für sachlich fundierte Argumentationen
- ✓ WIBERA (PwC) sichert Qualität, Vertraulichkeit und Neutralität

:::: Anreizregulierung

Allgemeines

- ▶ Verkürzte Einführungsphase
- ▶ Höchstdauer von 5 Jahren ausschöpfen
- ▶ Uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit der Netzbetreiber
- ▶ Berücksichtigung stark individualisierter und nur bedingt beeinflussbarer Kapitalkosten der Netzbetreiber
- ▶ Berücksichtigung starker struktureller Unterschiede
- ▶ Qualitätsmaßstäbe müssen mindestens gleich bleiben

:::: Kontrolle auf europäischer Ebene

Tendenzen

- ▶ „Sector Inquiry“ der EU-Kommission:
 - Einblicke ins Innerste der Unternehmen
- ▶ Generaldirektion „Energie“ und Generaldirektion „Wettbewerb“
 - Weiteres Wettbewerbsresümee Anfang 2006

- ▶ Deshalb:
 - Deutsche Position Brüssel gegenüber verdeutlichen
 - Gespräch mit Energie-Kommissar Piebalgs im Januar

.....

ich bedanke mich
für Ihre Aufmerksamkeit...

Dr. Ulrich Mössner